

10. Dezember 2021

Liebe Lehrbeauftragte, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Wie bereits im Mail vom 3. Dezember angekündigt, bieten wir zusätzlich zu den aktuell oft zeitlich verzögerten Betriebstestungen neu Antigen-Schnelltests an, um zu einem raschen Resultat zu kommen. Ab Dienstag, 14. Dezember 2021, stehen bei uns an der FH Graubünden vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) genehmigte Antigen-Schnelltests (weiterhin kostenpflichtige Sorte) zur Verfügung. Diese sollen mithelfen, als Ergänzung zu den Betriebstestungen jederzeit ein gültiges Zertifikat vorweisen zu können.

An den Standorten A, F und I in Chur sowie in Zürich (für mehr Informationen bei priska.obrecht@fhgr.ch melden) besteht künftig für alle FHGR-Angehörigen die Möglichkeit, sich am Morgen vor dem Unterricht, bzw. vor der Arbeit, testen zu lassen. In Bern stehen unverändert die Betriebstestungen zur Verfügung. Von Montag bis Freitag jeweils zwischen 7.30 und 8.15 Uhr (Standorte A und F) sowie 7.45 und 8.20 am Standort I können in einem ausgeschilderten Testzimmer Antigen-Schnelltests für 5 Franken pro Test durchgeführt werden. Diese erfolgen nach kantonaler Vorgabe unter Aufsicht einer Organisationsassistentin oder Wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Nach Aushändigen des Testkits müssen Name, Vorname und Zeitpunkt des Abstrichs notiert werden. Nach 15 Minuten wird das Resultat abgelesen, erfasst und gleich über die StudentCard, bzw. den Badge in Moodle übertragen. Die Kosten von 5 Franken können auch gleich über diese Karten abgebucht werden. Wichtig ist, dass die Testenden vor und nach Abgabe der Probe eine Schutzmaske tragen und den Abstand von 1,5 Metern einhalten – auch während der Zeit des Wartens.

Gemäss Bundesratsentscheid vom vergangenen Freitag sind Antigen-Schnelltests aktuell nur noch 24 Stunden lang gültig. Die Testenden sind selbst dafür verantwortlich, dass sie für die Zeit, in der sie sich an der FH Graubünden aufhalten, über ein gültiges Zertifikat verfügen. Die Antigen-Schnelltests können als Ergänzung zu den Betriebstests, die – aufgrund kantonaler Bestimmungen – pro Person nur noch drei Mal pro Woche genutzt werden dürfen, angewendet werden.

Mit dieser zusätzlichen Möglichkeit hoffen wir, so vielen Studierenden – und auch Mitarbeitenden – wie möglich, den Präsenzunterricht und die Arbeit an unserer Fachhochschule weiter vor Ort zu ermöglichen. Gerne verweisen wir zudem auf den Nutzen des Lüftens hin, da es zu bei schlecht gelüfteten Räumen zu signifikant mehr Ansteckungen mit dem Coronavirus kommt ([Tipps zum Lüften in Schulzimmern](#)).

Für Fragen steht das Notfallteam unter notfall@fhgr.ch zur Verfügung. Alle weiteren Informationen rund um die Corona-Massnahmen an der FH Graubünden werden laufend unter fhgr.ch/coronavirus aktualisiert.

Wir danken Ihnen, dass Sie uns unterstützen, den Präsenzunterricht damit aufrecht zu erhalten. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Jürg Kessler

Leiter Krisenmanagement, Rektor